



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

39 (28.3.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2956)

General Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigebblatt.

Inserate:
Solal-Inserate 10 Pfg. p. Zeile.
Kurz-Inserate 20 Pfg. p. Zeile.
Eingel-Kummern 2 Pfennig.

Abonnement:
30 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 5 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 1.15 pro Quartal.

**Stammholz-
Versteigerung.**
Montag den 29. März l. Jrs.,
Nachmittags 3 Uhr

Im Rathhaus veräußern, nämlich:
27 Eichen,
4 Rothbuchen,
8 Birken,
3 Kirschbäume,
3 Erlen,
5 Linden und
7 Eichenstangen.

Deutscher Anstalt, den 28. März 1886.
Das Bürgermeisterei-
Pflasterer.

Fahrrad-Versteigerung.
Im Auftrag werden in
H 2 3 (halber Mond)
am Montag, 29. d. M.
Nachmittags 2 Uhr

Konferenzen: Spagel, Erben, Caron,
ten Bohnen, Nirod, Alles Gurken, Senf,
Compot, feine Cigarren, verschiedene
Vogelzucht, ferner ein Chiffonier, ein
portuliciger Schrank, ein Küchenschrank,
ein Canapee, ein Schreibisch, ein
Sehrstuhl, ein neuer Nachtschloß
mit 4 Schlüsselungen, Spiegel, Bilder,
ein Regulator, Lische, Badzuber,
eine Stube, ein Trichter und zwei
Stühle, ein Waschtisch, Gocuss-
und Waschtischläufer und verschiedene
andere öffentlich gegen Barzahlung ver-
steigert.

Herb. Akerk.

Jagd-Verpachtung.
Die Ausübung der
Wald- und
Feld-Jagd

am hiesiger Ge-
markung beim
Ort und im
Wachenberg bei Weinhelm, be-
stehend in circa 1000 Morgen Acker-
feld, 1000 Morgen Wald und 100
Morgen Wiesen wird am
Montag den 12. März l. J.,
Nachmittags 4 Uhr
im Rathhaus dahier auf einen sechs-
jährigen Zeitbestand — 2. Februar
1887/1893 — öffentlich verpachtet,
wofür Pachtzettel eingeholt werden.
Leviesshausen, 26. März 1886.
Der Bürgermeister
Pflasterer.

Wasserwerk Mannheim.

Die Aufsichtsstelle für den
Rohrlegerplay ist zu besetzen.
Bewerbungen mit Lebenslauf und
Zeugnissen belegt, sind unter gleich-
zeitiger Angabe der Gehaltsan-
sprüche bis zum 31. März an
die Bauleitung des Wasserwerkes
C 7, 10d einzureichen. 2953

Ich bringe mein Lager in
Landauer,
neuen und gebrauchten
**Pony-Härlons und
Jagdswagen,**

ebenso neue und gebrauchte Geschirre
in empfehlender Erinnerung, auch wer-
den Reparaturen prompt und billig
verrichtet. 2249

M. Lichtenberger,
C 7, 28.

Melancrinen, Köstlinen, so-
wie Mädchen jeder Art suchen und
finden Stellen. 2306
Fr. Kader, T 2 Nr. 5, 3. Stock.
Zu bevorstehender Frühjahrsre-
ise empfiehlt sich im Anfertigen von
2-mengenderose. 2412
D. v. d. Beeck, P 4, 16, Hinterh.

Von heute ab liefern einen großhohnigen, täglich
frisch gebrannten

Domingo-Café

zu außergewöhnlich billigem Preise
à 90 Pf. per Pfund

Erste Mannheimer Café-Brenner
Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

2102

Holz-Versteigerung.



Die Groß-Bezirksforsterei Mannheim ver-
steigert aus dem Donaunmoos L, 4. Käfer-
thalrwald am

Dienstag, den 30. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Sandhofen: 5000

10000 Stk starke sortene Wohnensteden und
500 sortene Wellen.
Waldhüter Herbel von Sandhofen zeigt das Holz auf Verlan-
gen vor.

Mannheim, den 24. März 1886.
Groß-Bezirksforst
R ü h l e.

Extrafine

Salatöle

süß, angenehm schmeckend, bei höchstem Fettgehalt,
per Liter 75, 100 und 1.20.

Prima Obstgelee

per Pfund 28 Pfg.

Gebr. Koch,
R 4, 20. — F 5, 10. — H 1, 14.

Erstes Café-Versandt-Geschäft
C. Th. Chelius, Ludwigshafen a/Rh.

empfehlen

in Säcken zu 9½ Pfund netto:	in Säcken zu 9½ Pfund netto:
feinst Campinas für Rf. 7.60	f. grün Ceylon Nr. 4 f. 2M. 9.50
feinst grün Java " 8.—	fein " " 3 f. 10.50
fein gelb Java " 9.—	fein " " 2 f. 11.60
extrafine gelb Java " 10.—	allerfeinst " 1 f. 13.—
f. Nellgherry grün " 9.60	(gehöhtbohlig, edelst)
(bestester weinl. Café)	fein Java-Perl f. 9.—
allerfeinst gehöht. Nell-	ff. Guadeloupe-Perl f. 10.50
gherry grün für 10.50	allerf. Ceylon-Perl f. 13.20
fein Ceylon-Perl " 11.50	(gehöht feinstg.)
allerf. gelb Menado " 13.25	

Bei größerer Abnahme, namentlich Originalballen, bedeutende Preis-
ermäßigung. Alle Sendungen gehen franco gegen Nachnahme oder
vorherige Einzahlung des Betrages. Mit weiterer Sorten-Verzeichnis
und Kuster sehr zu Diensten. 11364

Natürl. Mineralwasser
empfehle in frischer Füllung
Johannes Meier, C 1, 14.

Neue frische wässerte
Stockfische
(Löfflinge)
sowie **Zabberdan**
bei Frau Gippert, H 2, 7/8.

Gänjelebern,
schöne große, werden fortwährend
geliefert und zum höchsten Preise
verkauft.
Louis Schneider, C 2, 19.

Ma Dammelle ist wieder
in den 40 und 50 Pfg. Kind-
er, aufwärts 50 Pfg.
12a. 2917
Gänjelebern
den höchsten
N 5.

Conserve-Café

nach der Vorschrift von Professor Julius von Liebig geröstet, liefert in
vorzüglichen Qualitäten 12724

Johann Schreiber,
am Neckarthor.

Durch die Liebig'sche Brennweise wird dem Verflüchtigen des Café
wirklich vorgebeugt; dadurch besitzt der Conserve-Café gegenüber dem auf ge-
wöhnlichem Wege gebrannten einen um mindestens
25 Procent höheren Café-Gehalt.
Dies und eine sehr sorgfältige Auswahl der Rohstoffe werden die um-
sichtige sparsame Hausfrau veranlassen, Conserve-Café zu verwenden.

Unübertrefflich

Koux candirter Café

in Originalpackung und Preisen à 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfd.
bei Herren: 1898

C. M. Bärenklau, P 3 No. 4,
Thomas Eder, H 3 No. 8b,
L. Hauser, Conditorei, am Fruchtmarkt,
Carl Struve, G 8 No. 5.

Erste Bezugsquelle
für
täglich gebrannte Kaffee's
höchster und feiner Qualitäten.

Georg Dietz

G 2, 8, Marktplatz. 604

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Mitteilung, daß
ich in dem Hause der Frau Zinkgräf Wm. zu meinem Schuh- und
Stoffwaren-Lager noch ein
Schuhwaren-Lager
errichtet habe. Durch gute und solide Bezugsquellen bin ich in der Lage, allen
Anforderungen des Publikums zu entsprechen. Reparaturen jeder Art
werden prompt und billigst ausgeführt. Indem ich mein Unternehmen dem
wohlwollen des Publikums bestens empfehle, zeichne mit aller Hochachtung
A. Götz, Schuhmacher, Weinheim.

Cokaner-Weine
 von Ern. Steln, Weinbergbesitzer in
 Erdő Bónye bei Tokaj (Ungarn).
 Keryllisch empfohlen.
 Untersucht durch die amtliche
 Versuchsanstalt Mannheim.
 Weinverkauf in 1/2 und 1/3 Flaschen.
 Garantiert reine
Bordeaux-Weine.
 Bei Abnahme von 6 Flaschen erfolgt
 Preisermäßigung. 1641
 Wiederverkäufer werden gesucht.
Jacob Uhl,
 N 2, 9.

H 3, 14 Aechter H 3 14
Zaubergründer
Roth- & Weiß-Wein,
 der 1/2 Liter 25-30 Pf.,
 bei Gebinden bedeutend billiger.
Stets frische Butter,
 800 in gross & en detail,
 sowie alle Viktualien und Spe-
 zereien empfiehlt billigst
 H 3, 14 Joh. Dietz H 3, 14

Wein
 garantiert für rein.
Weißwein
 per Flasche 6, 48, 60, 80, 85,
 1, 120 und 150 Pf.
Rothwein
 per Flasche 75, 90, 100,
 und 2 Pf., in Gebinden
 1080 Pf.

VW
 Ich empfehle hiermit meine garantierte
 Weine in Flaschen und Gebinden
 Wein u. 60 Pf. bis 2 Pf. 4) per
 Wein u. 75 Pf. bis 2 Pf. 5) Flasche.
 ferner Malaga, Madeira, Ma-
 deira, Portwein, Tokajer,
 Cherry, deutschen und französischen
 Champagner, sowie feinste Punsch-
 erenzen und Blanc de Blanc
 Weine. 2163
Jacob Platz,
 Q 2, 4 1/2, Weinhandlung, Q 2, 4 1/2.

Rothwein.
 Durch billigen, direkten Bezug geheimer
 Parthien Rothweine, kann zu nach-
 stehend ansehnlich billigen Preisen
 anbieten:
 1881er Burgunder à 70 Pf. pr. Fl.,
 1878er Burgunder à 85 Pf. pr. Fl.,
 Obergelheimer à 1 Pf. pr. Fl.
 Für Reinheit der Weine übernehme
 jede Garantie. Bei Abnahme in Ge-
 binden wesentlich billiger.
 G. Krausmann, U 2, 1.

Wein
 Garantiert reinen 1885er
 Wein über die Straße
 zu 30 Pf. der Liter,
 im Geschäft zu 25 Pf.
 der Liter bei 2091
J. Hühnerfauth W.,
 verl. Kasernenstraße in Ludwigshafen.

Flaschen-Bier
 aus der Aktienbrauerei Löwentaler,
 H. Lager u. Doppel-Bier in
 bekannt vorzüglicher Qualität
 liefert bei uns Haus
Lagerbier.
 1/2 Champagnerflaschen . . . 20 Pf.
 11 Pf.
Doppel-Bier.
 1/2 Champagnerflasche . . . 24 Pf.
 13 Pf.
 Lagerbier vom Jah über
 die Straße per 1/2 Liter . . . 11 Pf.
 Rothe und weiße Wein über
 die Straße. 11727
K. Bitsch, N 3, 17.

Feinstes Schwarzwälder
Kirschen- u. Zwetschgenwasser
 präpariert auf der Antwerpener Kirschen-
 Wasserkunst 2445
 K. Beckermann, Q 6, 9.

Friedrich Degen Nachf.
 Nordhausen a. H.
 Inhaber August Siegemann.

**Dampf-Kornbranntwein-
 Brennerei.**
 Begründet im Jahre 1776.
 Besondere unter Nachdruck (Postcard)
 (Jah 1891) (Jah 4 Bier)
Prima alten Korn
 je nach Alter und Pflege à Liter
 1, 1, 20, 1, 50, 2, — u. c. Gebinde
 über Straße. 649

Restauration von J. Kreis Wwe.,
 Z 1 2, 1 Neckargärten. Z 1 2, 1 Neckargärten
 Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Re-
 gierung zeige ich hiermit an, daß ich
 Sonntag den 28. März d. J. 1886,
 meine neubauete **Regelbahn** eröffnen.
 und bitte ich um gefällige und recht fleißige Benutzung derselben, daß von
 Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu sein
 Sonntag Vormittag 11 Uhr

Salvator
 „aus der Brauerei zum „Wilder Mann“ dahier“
 um Ausschank kommt.
 Für gute Speisen und son-
 derbeienung ist bestens gesorgt.
 Einem recht zahlreichen Besuche
 2923
 J. Kreis Wwe.

Restauration Plag,
 Restschweizerstraße.
 Samstag Abend 1/2 6 Uhr
 Anstich von hochfeinem
Salvator
 nach großem Concert
 der Kapelle Müller und Orchester.
 Sonntag früh von 11 bis 1 Uhr
Frühschoppenconcert.
 NB. Den Hauschlüssel nicht zu vergessen!
 Sonntag Nachmittag 1/2 4 Uhr Ital. Nacht,
 wozu ergebenst einladet
 2917
 Lohnert.

Hiermit beehre mich anzuzeigen, daß ich von Herrn Louis Rühl, Bier-
 brauerei „Zum Elephanten“ in Worms eine
Niederlage
 seines schon in vielen hiesigen Kreisen eingeführten und allgemein als vorzüg-
 lich anerkannten
Salon-Bieres
 (Dominikaner-Bräu)
 übernommen habe. Ich offerire solches in 1/2 Champagnerflaschen zu 86 Pf.,
 franco ins Haus geliefert, 1/2 Flaschen zu 42 Pf.
 2910
 Gustav Gulde, Schweizerstraße 53/55.
 Ich bitte meine bisherigen verehrlichen Abnehmer, das mir bisher geschenkte
 Vertrauen auf meinen jetzigen Vertreter, Herrn Gustav Gulde, gefl. über-
 tragen zu wollen, und werde ich für angezeichneten Stoff jeweils Sorge tragen.
 2911
 Louis Rühl, Bierbrauereibesitzer i. Elephanten in Worms.

Villa Hochburg, Feudenheim.
 Ausgezeichnete, angenehme Lage, prachtvolle
 Zimmer, Garten, Regelbahn, Terrasse, reine
 Weine, offen und in Flaschen, Lagerbier, aus-
 gezeichnete Küche.
P. Legleiter, Restaurateur.

**Neckarau,
 Gasthaus „zum Eichbaum,“**
 Zum Besuche meiner Lokaltitäten lade ein geehrtes Publikum, sowie ver-
 ehrliche Vereine und Gesellschaften, denen Saal mit Klavier unentgeltlich
 zur Verfügung steht, ganz ergebenst ein und sichere bei prompter Bedienung
 gute Speisen und Getränke zu.
 Hochachtung
 1872
Ph. Rathgeber.

Feinste Champagner-Weine
 von ERNST IRROY & Co. in Reims
 „Crémant“ drey und „Carte blanche“
 eingeführt in den meisten hiesigen Hotels und Restaurationen. 2264
 Detail-Niederlage bei Ludwig Hauser, Conditor am Fruchtmarkt.
 empfiehlt der General-Vertreter
H. E. Schindele, Mannheim.

Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.
 Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum, sowie einer verehrten Nachbar-
 schaft die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Samstag, den 27. d. M. die
 Wirthschaft zum
 2637

„Prinz Max“
 (Altdeutsche Hallen)
 eröffnen werde.
Großes Schlachtfest. Morgens Kaffeekeiß mit
 Sauerkraut, Abends haus-
 gemachte Würste. Reine Weine. Vorzügliches Lagerbier.
CONCERT der Kapelle Petermann.
Emil Holdmann.

Bierbrauerei Durlacher Hof.
 Samstag den 27. März, Abends präcis 5 Uhr:
Anstich
 von vorzüglichem **Bockbier,**
 verbunden mit Hauschlacht.
 Reclame wird hier nicht gemacht.
 Was billt das Schreien und das Loden?
 Wer flug ist, prüfe mit Bedacht;
 Der Stoff, der muß sich selber loben!
 Jedermann ist freundlich eingeladen
 2977
Heh. Weiss.

Brauerei Eichbaum, P 5, 9.
 Samstag, den 27 März 1886, Abends 6 Uhr
 Anstich von hochfeinem
Märzen-Bock
 vom Fass. 2983
CONCERT
 ausgeführt von der Capelle des hiesigen Leib-Dräger-Regt. Nr. 20.
 Anfang halb 8 Uhr.
 Sonntag früh Fortsetzung mit Frühschoppen-Concert.

Wiener Doppel-Bier
 auf der „Gräffenau“, Käferthalerstraße.
 Hierzu ladet ein
 3008
K. Schlinger.

SECT 12088
 der Rheinischen Schaumwein-Kellerei
Mueller & Cie., Mannheim.
 Allgemein beliebte Marken von Mk. 2 1/2-4 Pf.
Germania-Sect | **Rheingold**
 Crémant blanc | Hochheimer
 Crémant rosé. | Mosel-Binne.

Wilder Mann.
 Samstag den 27. März und Sonntag den 28. März:
Concert und Vorstellung
 der Wiener Singpielhalle Präuer,
 3 Damen und 3 Herren.
 Jede Vorstellung neue Personen im Programm. 2947
 Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
 Sonntag 2 Vorstellungen.
 Anfang: 8 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends.

T 1, 1 Silberner Anker. T 1, 1
 Heute Sonntag, den 28. März
 Zwei große
Extra-Concerte und Vorstellungen
 der bestrenomirten Singpielgesellschaft „Heiterkeit“.
 (3 Damen, 3 Herren.) Auftreten der hier so beliebten Chaunnonette Pauline
 Gretchen, der Soubrette Fel. Rosa, des unerschrocken l. Charakters und So-
 lon-Komikers Hrn. Dummeldinger, des Spezial-Komikers Hrn. Matthies,
 sowie des Dandonion-Dirigenten Hrn. Seip.
 Punkt 6 und 9 Uhr: „Die legenden Pollocken,“ Original-Sensations-Duett.
 Anfang 3 und 8 Uhr. — Entree 10 Pf.
 Es ladet hierzu höflich ein Die Direktion.

H 1, 4 Weisses Lamm H 1, 4.
 Sonntag, den 28. März 1886: 2969
 Zwei große humoristische Komiker-Concerte,
 gegeben von den
 bestrenomirten Volks-Sängern Schulz und Hummel.
 Unter anderem Neu: Gott der Gerechte oder die Stadtparlermeinung.
 Anfang: Nachmittags 3 und Abends 8 Uhr. — Entree 10 Pf.
 Erving.

Goldnes Schaf.
 (Fr. Weltin.)
 Sonntag, den 28. März 1886: 2970
Grosses Concert & Vorstellung
 der allerersten und bestrenomirten Spezialitätsgesellschaft Fidelio.
 Auftreten der Original-Charakter- und Solange-Komiker Van, Schröder,
 Jakobl und Wilhelm.
 Programm neu. Alle weitere Reklame unnöthig. Anfang 3 und 8 Uhr.
Bodenanstriche.
 Spirituslacke, Versteinölacke, Bodendöl, Oelfarben,
 Bodentwische, Bürsten, Pinsel etc. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither,
 3005 Spezialist in Farbwaren, Fruchtmarkt P 4, 12.

Grabmonumente.
 Unterzeichnetem empfiehlt sein reichhaltiges Lager fer-
 tige Grabmonumente von Marmor, Granit,
 Stein, sowie aus den besten Sandsteinen gearbeitet;
 ebenso mache auf die sehr beliebten und schönen Feisblöcke
 in schwarz und weißem Marmor, sowie Stein mit
 weißen Marmorkreuzen, Arnen und Rollen etc.
 aufmerksam und sichere bei gleichmässiger Ausführung
 billigste Preise zu.
C. F. Korwan, C 1, 14.
 P. P. Reparaturen aller Grabsteine werden jederzeit
 ebnthlich zu Kundensatz abgeben. 2980



Großer Hut-Abschlag!

Noch nie dagewesen und nirgends zu finden.
 Jeder Herrenhut, ob weich oder steif, ob schwarz oder farbig,
 alle neueste Formen
nur 2 Mk. 50 Pfg. pr. Stück.
 Knabenhüte von 1 Mk. an.
 Es sind diese Hüte, welche von einer fallirten großen Hutfabrik kommen
 und sollen schnellstens verkauft werden.
 Wer billig kaufen will, der säume nicht.
Fr. Jos. Heisel, Q 1, 1, Breitestrasse.



Die Pfaff-Nähmaschine
 ist die beste, schönste und leistungsfähigste.
 Die wichtigsten Theile derselben sind nicht aus Gus, sondern
 aus bestem Stahl unter Dampfhammer geschmiebet.
 Da die Pfaffmaschine alle guten Eigenschaften, die eine Nähmaschine
 haben muß in sich vereinigt, ist sie jeden Augenblick bereit, Stoffe jeder Art
 und Stärke tadellos zu nähen und ist deshalb zur bestbehalten und meist
 gesuchtesten Familien-Nähmaschine geworden.
 Die Pfaff-Nähmaschine wird zu den von der Fabrik festgesetzten Preisen
 abgegeben. Bei Barzahlung wird der übliche Rabatt bewilligt. Der
 Unterricht auf der Pfaffmaschine wird durch eine gewandte Dame gratis
 erteilt. Nur allein zu haben bei
**Martin Decker, Mannheim, A 3, 5, vis-à-vis dem
 Theater-Eingang.
 Haupt-Niederlage für das Großherzogthum Baden.
 Eigene Reparaturwerkstätte.**

Jean Frey,
 Uhrmacher, F 5, 11
 eine große
 Auswahl
 Taschenuhren,
 Regulatoren,
 Wecker,
 Wanduhren,
 Uhrketten,
 unter Garantie zu den
 billigsten Preisen.
Ziehharmonika's
 aller Arten. 1898

MDD
 Einem hiesigen und aus-
 wärtigen Publikum beehre
 ich mich ergebenst anzuzeigen,
 daß vom heutigen Tage an
 alle **Oster-Confekte** aus-
 gestellt habe. Ich empfehle
**Gefrorenes, Aufsätze,
 Torten, Chocolate,
 Mandeln-, Chocolate-,
 Eigelb-Confekte**
 und alle in mein Fach ein-
 schlagenden Artikel.
 Durch die Setzung eines
 engl. Conditoren ist es
 mir möglich, auch den weit-
 gehendsten Anforderungen so-
 fort Genüge zu leisten.
 Achtungsvoll
**Gottfried Hirsch,
 F 3, 10.**
 NB. Um allen Kupfchen
 prompt gerecht werden zu
 können, bitte alle anwär-
 tigen Bestellungen bald-
 möglichst aufgeben zu
 wollen. 2735

Die
Leihbibliothek
 von
K. Herther
 (vormals Holzsch) 202
 N 4, 14, am Gockelmarkt
 besitzt die gewöhnlichen Werke der
 besten Autoren der Neuzeit. Ferner
 Münzkunde u. andere Zeitschriften,
 Jugendbücher für Knaben und
 Mädchen. Ebenso Ritter, Min-
 der, Jubiläum- und Seromant.

Strohhut-Wäsche
 Strohhüte werden gewaschen,
 gelblich und sauerlich und liegen
 die neuesten Modelle zur gefl.
 Ansicht bereit. 2026
L. Dossart Nachfolger D 1, 10.

Clavier-Unterricht
 Ich gegen nächstigen Sonntag ertheile
 noch im Verlag. 1788
 Eine tüchtige Köchin sucht Be-
 schäftigung im Kochen und Putzen oder
 Wäschelei. N 8, 14, 3. St. 2015

Theo en gros & en detail. 11951
Hch. Dobmann junior
 in Karlsruhe.
 Lager in Rotterdam, Mannheim und Karlsruhe.
C 1, 1 Filiale Mannheim C 1, 1
 Theo, Vanille, Biscuits, Chocolate, Cacao.
Thee! Specialität! Thee!

Ph. Schäfer
 Liegenschafts-, Agentur- und Commissions-Bureau
 Mannheim, L 6, 12.
 Die Agentur besteht und verpackt durch Vermittelung:
 Große herrschaftliche Besitzungen, Oeconomiegebäude, Sägemühlen, Brantereien,
 Wäldungen, Landgüter, Gärten, Milchviehhaltungen und Brennereien, Fabriken,
 Gerber- und Spinnereien, Gasthäuser, Cafes, Restaurationen jeder Größe, jeden
 Ranges, gewöhnliche Wirtschaften, Metzger- und Bäckereien, Apotheken, Mühlen,
 Wasserkräfte mit Fabriken; Verleihung von Kapitalien auf Häuser und Güter-
 Verkäufe von Liegenschaften wie Verpachtungen werden jederzeit angenommen
 und reell ausgeführt. Diejenigen Kauf- oder Pächterhaber, die sich direct
 an mich wenden, finden große Auswahl und gute Besorgung. Der Einzug
 von Schuldsorderungen aller Art wird übernommen und auf das Billigste und
 Prompteste besorgt. 12647
 Geschäfts-Nummer der Objekte seit Gründung 1872 bis heute: über 25,000

**Die Holz-, Fournier- &
 Baumaterialien-Handlung**
 von **J. Goebels jr. Ludwigshafen**
 empfiehlt ihr großes Lager in 1095
Bretter, Rahmen, Dielen, Latten,
 in größter Auswahl.
Ferner eichenes und kiefernes Glaserholz
 jeder Dimension,
 Kieferne Frieze 3 cm stark, pr. Qm. Mk. 1.40 gehobelt und gefügt
 taunene Frieze und
Rußbaumfourniere aller Art,
 sowie
Tuffsteine
 in jedem beliebigen Quantum zu den billigsten Preisen.

Geschäftseröffnung & Empfehlung G 4, 12.
 Einem verehrlichen Nachbarnschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten
 zur Nachricht, daß ich unter Heutigem in
G 4, 12 ein Milch- und Viktualien-Geschäft
 eröffnet habe.
 Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, durch gute Waare, reelle Be-
 dienung wie das Vertrauen meiner Kunden zu erwerben und zu wahren.
 Um geneigten Zuspruch bitend
 Hochachtungsvoll
Frau Louise Sauer.
 Mannheim, den 27. März 1886. 2908

Geschäfts-Veränderung.
 Da ich am 1. April d. J. die bis jetzt innegehabten Geschäftsräume in
 D 5, 6 verlasse, so verkaufe ich meinen Lagerbestand von
Lampen etc.
 zu Fabrikpreisen aus und bitte um den freundlichen Besuch des geehrten
 Publikums.
 Hochachtungsvoll
Konr. Krieg, D 5, 6.
 Vom 1. April d. J. ab befindet sich mein Geschäft in
 D 6, 16 und halte mich zu allen in mein Fach einschlagenden
 Artikeln, sowie meine auf Lager habenden Artikel bestens empfohlen.
 Wiederholt hochachtungsvoll: D. D.

Wohnungs-Veränderung.
 Meiner geehrten Kundenschaft, sowie einem hiesigen, wie auswärtigen
 Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein
Cabinet zum Haarschneiden und Rasiren
 sowie meine Wohnung in das Haus der Frau Dreher N. Zinggräf Ww.
 auf dem Steinweg verlegt habe.
 Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke,
 bitte ich auch um ferneres Wohlwollen.
 Weinheim, den 19. März 1886.
 Achtungsvoll
Adam Fröhner, Chirurg, Weinheim.

Geschäfts-Empfehlung.
 Einem verehrlichen Publikum von Weinheim, sowie den Herren Baumeistern
 und Bauinteressenten zur Nachricht, daß ich an hiesigem Orte ein
Zimmergeschäft
 angefangen habe und empfehle mich zur Uebernahme aller in diesem Fach
 vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.
 Mein Spielplatz befindet sich an der Landstraße gegenüber der Bier-
 brauerei Weg.
 Weinheim, den 22. März 1886. 2817
Peter Schulz, Zimmermann.

**Grosser
 Schuhwaaren- Ausverkauf.**
 Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich mein sämtliches Lager
 in Herren-, Damen-, Kinder-Stiefel und Schuhen
 zu 20 Procent unterm Einkaufspreis.
 Das Lager kann auch complet käuflich übernommen und zugleich
 zum Fortbetrieb des Geschäftes der Laden und Einrichtung dazu
 gemietet werden. 12248
F 2, 17. Carl Lang. F 2, 17.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.
 Meinen geehrten Kunden, sowie einem hiesigen wie auswärtigen Publikum
 die ergebene Mittheilung, daß ich meinen ausj. feinsten neu eingerichteten
Salon zum Haarschneiden u. Rasiren
 von O 5, 5 nach meinem Hause O 5, 8
 verlegt habe.
 Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich,
 mir dasselbe auch für die Folge zu bewahren und empfehle mich
 Hochachtungsvoll 2947
O 5, 8 Aug. Gehweiler, O 5, 8.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Beehre mich hiermit, dem verehrlichen Publikum die Anzeige zu
 machen, daß ich in meinem ältesten Hause Lit. M 2, 18 mein
 Geschäft als
**Installateur für Gas- und Wasser-
 Leitung, Pumpen-Anlagen**
 verbunden mit Schlosserei eröffnet habe und halte mich für alle
 vorzukommenden Reparaturen und neue Arbeiten bestens empfohlen.
 Mannheim im März 1886. 2974
M 2, 18. Jacob Müller M 2, 18.

Geschäfts-Übergabe.
 Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem
 1. April meine lange Jahre betriebene
Schlosserei
 an meinen Sohn Jakob übertragen habe und bitte meine
 verehrten Kunden, das bisher mir geschenkte Vertrauen auch
 auf meinen Sohn übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Philipp Langeloth, C 4, 16.

Auf Obiges Bezug nehmend, kann ich nur die Versiche-
 rung hinzufügen, daß ich meines Vaters Geschäft in gleich
 reeller Weise weiterführen werde und bitte ich, das demselben
 geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Jakob Langeloth.
 2973

Seifenabschlag.
 Wir verkaufen prima weiße und gelbe Kernseife ausgetrocknet und
 vorgewogen das Pfund zu 30 Pfg., bei 25 Pfund Exportpreis. 797
Louis Oettinger & Co.,
J 1, 8 Seifenfabrik. J 1, 8.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Reinhafen (Hafenmeisterei 1.) Am 26. März sind angekommen: Dampfsboot 'Elisabeth' Cap. Nohr von Kdn.

Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.

In Ladung in Rotterdam: Schleppschiff 'Mannheim 2', Schiffer S. Konz.

In Rotterdam: Tägl. v. Rotterdam vermittelt Schraubendampfer.

In Mannheim: Schleppschiff 'Mannheim 17', Schiff G. Bandbach.

In Ladung in Duisburg: Industrie 2' Cap. B. Ruhbaum.

In Ladung in Kdn.: Industrie 3' Cap. J. Gutjahr.

In Fahrt nach Mannheim: Industrie 7' Cap. H. Frant.

In Fahrt nach Duisburg: Industrie 8' Cap. G. Hüller.

In Fahrt nach Kdn.: Industrie 6' Cap. J. Kepp.

In Fahrt nach Mannheim: Industrie 5' Cap. P. Bornhosen.

Ladestelle: Alter Rheinhafen.

Wegen Frachten v. beliebe man sich wenden an

Die Direktion.

Schiffsverkehr zu Kdn.

25. März. Platz 1' Güterboot. 'Matthias Stimm' mit 4 Schiff. 'S. A. Fisch 5' mit 2 Schiff.

Zu Thal: 'Kheuss 4' mit 2 Schiff. 'S. A. Fisch 5' mit 2 Schiff.

'Eugen Wrede'.

- Schleppschiffahrt auf dem Neckar.

Heilbronn. In 1885 wurden 461 (1884 344) direkte Büge nach Mannheim und außerdem 36 (1884 39) Lokalbüge ausgeführt.

Wasserstandsnachrichten.

Table with 4 columns: Rhein, Datum, Stand, and a numerical indicator (+ or -).

Mannheimer Original-Börsenbericht.

Unser Localbörse verkehrte in dieser Woche in sehr fester Tendenz, doch erreichten die Umsätze nur mäßige Ausdehnung.

Von Versicherungsaktien stiegen die der Bad. Schiffsahrts-Gesellschaft auf 1745, um nahezu 100 Mark pro Stück.

1. Mannheim, 26. März.

Der Mannheimer Petroleumverkehr in der Woche vom 13. März bis 20. März 1886 hat sich verglichen mit dem Verkehr in der Parallelwoche des Vorjahrs in nachstehender Weise vollzogen:

Table comparing petroleum trade between 1886 and 1885 for Mannheim.

- Zahlungseinstellungen.

Die Aktien-Gesellschaft Stärkefabrik Frankenthal ist in Konkurs gerathen.

Casseler 4 pCt. Stadt-Obligationen.

Die nächste Ziehung findet im April statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13 die Versicherung für eine Prämie 12 Pf. pro 100 Mk.

Berlin, 26. März. Weizen Juni-Juli 168.20 Aug-Sept. 157.20 Roggen Juni-Juli 137.50 Aug-Sept. 142.20.

Effectensocietät.

Frankfurt, 26. März, 6¼ Uhr. Credit 243¼-4. Staatsbahn 207, Galizier 170, Lombarden 99¼, Gott.

Verloofungen.

- Stadt Mailand 10 Fr. Loose vom Jahre 1886. Ziehung am 16. März 1886.

Der Roman eines Mutterherzens.

Von Ernst Wasque. (Fortsetzung.)

Die erbärmlichen Geschäfte, die Ihr gemacht, haben mein Mitleid erregt; es ist unbegreiflich, daß ein paar Kerle, wie Ihr, nicht weiter denkt, als an die speibübischen Wirthe Eurer Gegend.

188

Roman-Beilage zur Badischen Volkszeitung.

Kollert und Hiltrich schulterten ihr Handwerkszeug, dann schritten die Drei durch den Wald die Höhe hinab, ohne jedoch die Straße zu berühren.

Eine grelle Lache ließ der Mann plötzlich hören, als er mit seinen Begleitern den zerfallenen Raum durchschritt, wo noch immer der roh von Steinen aufgebaute Herd zu sehen war.

Die Höhe, bald nur mit Unterholz bestanden, kletterten sie hinan. Endlich, nicht weit von dem Plateau der Kuppe, wo Theile der Ruinen der ehemaligen Abtei in dunklen Massen durch die Bäume sichtbar waren, blieb Kollert, der vorangeht, stehen.

Es war ein Raum etwa zwanzig Fuß lang, dessen treppenartiger Boden eine schiefe Ebene bildete. Die Kollert gesagt, so fanden sich seine Enden oben und unten verschüttet, doch der freie Theil war für den Ort recht wohnlich eingerichtet.

„Vortrefflich, wie gemacht zu unserm Unternehmern!“ rief er indem er sich auf das Stroh warf. „Doch nun geht heim, ich bin hundemüde und will ruhen.“

Zur sicheren, unanfälligigen Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe des ergrauten Haars bediene man sich des berühmten

Haar-Regenerators von V. Brunet. Derselbe ist angenehm und unschädlich im Gebrauch und verleiht jedem ergrauten Haare die ursprüngliche Farbe, Glanz und Jugendfrische. Zu haben in N. 2 W. bei E. A. Boske, O 2, 1 (Paradeplatz) Mannheim.

Maßes & Co. Lager-Bier aus der Brauerei zum Storchen. 2983 K. Grimm.

Grünes Haus U1, 1. Zu jeder Tageszeit warme Speisen. 2511 Rob. Heller.

U1, 1 Grünes Haus U1, 1. Nebst meinen zwei neugebauten Engel-Säulen sind 2 Abende zu vergeben. 2988 Robert Keller.

Gastwirthschaft Detroy O 4, 10. Ich bringe hiermit einen guten Mittagstisch, Frühstück und Abendessen, sowie gutes Bier und guten Wein, von 15 Bfg. an den 1/2 Liter, in empfehlende Erinnerung. 2117 Peter Detroy.

Reichspost O 1, 11. Galtz mein Billard bestens empfohlen. 2980 W. Hausenberger.

Photograph. Atelier Weinig & Lill. MANNHEIM Kunststrasse N 4, 11. Aufnahmezeit von 9-3 Uhr bei jeder Witterung. 2985

Niederländ. Dampfschiff-Rhederei. Tägliche Personen- und Güterbeförderung. Vom 28. März a. e. ab finden die Abfahrten von hier täglich 2 1/2 Uhr Nachmittags statt. Mannheim, den 26. März 1886. Die Hauptagenturen der Niederländ. Dampfschiff-Rhederei Roland Klüpper & Comp.

Modes. Therese Mayer, Heidelbergerstrasse MANNHEIM vis-à-vis gold. Gans. P 6, 1. Die Nouveautés der Saison sind eingetroffen und stehen Modelle zur gef. Ansicht. Großer Vorrath garantirt Damen- und Kinderhüte vom Feinsten bis zum Einfachsten bei billigen Preisen. 3012 Brautkränze. - Communionkränze. Particantanz in Räschen und Stöckchen, die ich zum Fabrikpreis abgebe.

Restauration Haaf Z 9, 50, Lindenhofstraße. Empfehle guten Mittagstisch-Platz Wein, sowie vorzüglich Bier aus der Gräf. von Obern. dortlichen Brauerei. 3008 !! Verloren !! Ein Album gefunden. Abzugeben gegen Einrückungsgebühr. Näheres im Verlag. 3008 Ein Poésie-Album. Gest. abzugeben E 8, 2. 2982

Süße Bratbücklinge, Gothaer Cervelat und Salami, Ausgebeinte Schinken, Frankfurt. Bratwürste. Jacob Uhl, M 2, 9. Prima Offenbacher Kernseife per Pfund 27 Pf. Georg Kaufmann am Redarthor. 2976

Holzrouleaux in allen Farben und Größen, dauerhafter und bedeutend billiger wie Strohrouleaux, empfiehlt Wilhelm Rehl H 7, 22. 2960

Einen Lehrling mit guten Vorkenntnissen sucht unter günstigen Bedingungen A. Bender's Antiqu. und Buchbdlg. N 4, 12. 3010

Offene Lehrstelle bei Unterzeichneten für einen jungen Mann mit nöthiger Vorbildung zur sofortigen Bezeichnung oder bis Ostern. 2979 L. Weil & Reinhardt.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. J. Straub, Sohn, Spengler 3009 und Inhaberstr. G 4, 15.

angenehme Mädchen finden sofort Stellung bei Frau Koller, Quadrat 2 Nr. 26, Ludwigshafen. 2976

Ein noch gut erhaltener Rastatter Hochberg ist billig zu verkaufen. 2984 Zu erfragen Z 7, 3 1/2.

Ein Kind wird in Pflege genommen bei Friedrich Mallrich, Küstler in Ludwigshafen, gegenüber der kathol. Kirche, Quadrat 11 Nr. 20. S. Et 2815

Dr. Posodinitzer Dorsch-Lebertran. In 65 Bfg. Nr. 1. - und Nr. 1.25. Salami und Gothaer Cervelatwurst, deutsche u. franz. Champagner, feinsten Gilka-Großreide-Kümmel, Schwarzwälder Kirchen und Zweifchenwasser, feine französ. Cognacs, Alpenkräuter-Magenhitler, Hamburger Tropfen, ächte Chartreuse u. Benedictiner Curaçoo de Holland, feine Krankenweine, als: Malaga-Rect und feinst. goldroth. Medicinal-Tokayer, Cherry, Madeira, Bordeaux-Weine mit der Garantie für vollkommenste Reinheit. Ementhaier Schweizkäse, Edamer Kugelskäse, Renchoner Rahmkäse, Glarner Kräuterkäse und Neuschotelor. Capern, Delfardinen in 1/2, 1/4 u. 1/8 Pfunden, neue holländische Häringe, marine Häringe, Sardellen, Neue russische Sardinen, Olfenmaulsalat. Elbaviar, Frankfurter Bratwürste, Rohess-Bücklinge, Preiselbeeren, Tafelmarmelade, Tafelrosinen, Muscat-Datteln, Tafelmandeln, Haselnüsse p. s. w. MARONEN, Englische Bisquits. Stearinkerzen la. In allen Größen, bei Abnahme von 20 Stück billiger. 2942 Daniel Kögler R 1, 1 am 27. 7.

"Kümmel mich Gottfried, oder noch besser Jes, ich höre den Namen, den man mir im Westen gab, nicht ungern, obgleich das "Gottfriedchen" mir paßt, wie dem Teufel ein Kapuzinerrock, haha! "Doch nun," fuhr er ernster fort, "beantworte mir die Fragen, welche ich Euch vorlegen werde, der Reihe nach so bestimmt und deutlich, als Ihr es nur könnt." "Frage!" "Bovorst sagt mir, ob und wo Ihr mich sicher bergen könnt, denn dem Hundebestler, den ich zu meinem Unglück vorhin auf meinem Wege traf, darf ich nicht mehr begegnen, oder - es gibt ein Unglück!" "Ich hab ein Weib und ein halbes Duzend Kinder, groß und klein, und dafür nur eine Kammer und einen Stall, in dem zwei Geisen hausen," entgegnete Hiltrich mit mürrischer Stimme. "Der Kollert kann Dich ebensowenig aufnehmen, denn er kampiert unter dem Dache bei seinem Tochtermann. Wenn unser Wildpretkeller Dir genügen würde - dann wäre Dir geholfen! sicher ist das Mauerloch, doch das ist auch alles." "Ich hörte seiner schon einmal erwähnen," warf der Fremde neugierig ein, "sagt mir mehr von ihm." "Läß mich erzählen," rief Kollert eifrig, "denn ich hab ihn aufgefunden. Nicht weit von hier und jenseits der Straße, auf der höchsten Kuppe nach dem Fluße zu, hat früher eine Kirche, ein Kloster gestanden. - Heute sind nur noch Steintrümmer davon übrig; unten im Thal, am Saum der Straße, findet sich auch noch altes Mauerwerk, wohl die Reste eines ehemaligen Amtshauses, das zu dem Kloster gehörte. Nun, in der Gegend sagte man immer - schon als Kind hörte ich von meinem Großvater - daß das Haus im Thal durch einen Gang mit dem Kloster auf der Höhe in Verbindung gestanden haben soll. So erzählte man sich, aber niemand wußte etwas Bestimmtes, hatte den Gang je gesehen. Vor ein paar Jahren schlugen wir das Holz auf dem Hang zwischen den beiden Ruinen; wir hatten unter anderem eine alte mächtige Eiche gefällt und ich und mein Großvater habes quaddien uns mit der Wurzel ab, die gar tief im Boden brinnen saß. Pldy-Nich, wir hatten schon ein paar Karren Erde und Steine weggehöhlet, da trifft meine Art in eine Höhlung, und als ich neugierig näher hinschaue, sehe ich zu meinem Erstaunen eine Art Gewölbe, dessen Boden eine Treppe von breiten rothen Steinen bildet. Es war bei Gott der Gang, von dem man fabelte und den noch keiner betreten! Mit Schutt und Gerölle unten und oben gefüllt, war ein Theil des Werkes frei geblieben; dies sah und erkannte ich im ersten Augenblick und fand es auch später bestätigt. Der Habes und ich, wir gelobten uns Stillschweigen über diesen Fund - denn wer konnte wissen, was das Gewölbe sonst noch barg? Dann wälzten wir ein paar tüchtige Steinblöcke vor die Oeffnung und so ersuhr denn sonst niemand etwas davon. Nächstens schlichen wir uns wieder den Hang hinauf und untersuchten das Mauerloch. Doch wir fanden nichts, wie eifrig wir auch den Schutt zu unseren Füßen durchwühlten

- an dem Gerölle über unsern Köpfen durften wir nicht rühren; die Stein- und Erdmassen wären sonst niedergeprasselt und hätten uns begraben. Dann kamen wir auf die Idee, dem Wild nachzugehen, und das Mauerloch that uns gute Dienste dabei. Dann, als der Habes starb, nahm ich den Hiltrich an, und außer ihm bist Du nun noch der Einzige, der um den Raum weiß, der heute durch das Unterholz noch weit besser versteckt ist, als vor Jahren." "Das Mauerloch wird mir genügen", sagte der Fremde, welcher den Bericht aufmerksam gefolgt war. "Kümmel Ihr mir auch für den nöthigen Proviant sorgen, so lange, bis ich selber im Stande dazu bin?" "Ein paar Krüge Brantwein liegen dort, und morgen bringen wir Dir Brod und Speck - und sollten wir je in der Ruhmühle stehen müssen!" sagte Hiltrich eifrig. "Dann füge gleich noch ein Scheermesser und ein Stück Seife hinzu," rief der Fremde lachend. "Denn ich habe einen Besuch auf dem Schlosse abzusatteln und muß dazu noch etwas Toilette machen, damit die Kinder und alten Weiber nicht vor mir davonlaufen. Haha!" Die beiden Bauern schauten ihren neuen Kameraden recht erstaunt an, und dieser fuhr in seinen Fragen fort: "Ein anderes Wild! - Bevor Ihr mich in mein neues Appartement führt, sagt mir noch, wer außer der gräflichen Familie das Schloß bewohnt - die Weiber interessieren mich dabei mehr als die Männer." Das Erstaunen der Andern wuchs, doch Kollert, der bereits die Ueberlegenheit des Amerikaners Jes anerkannt hatte, antwortete, ohne erst lange über die sonderbare Frage nachzugräbeln: "Weiber gibt es eine Menge dort, Küchen- und Stubenmädchen, auch ein paar Kammerlaken, dann die alte Frau mit dem wachsweißen Gesicht, die ich noch nie sprechen gehört, obgleich sie wohl über zehn Jahre auf Ardenberg wohnt." "Na, und dies seltsame Exemplar von einem schweigenden Weibe heißt?" "Man nennt sie überall in den Zimmern der Herrschaft wie in der Küche Mutter Claire." "Hi!" "Sie kam aus Frankreich - die gräfliche Familie brachte sie mit," rief Hiltrich rasch, denn er wollte doch auch zur Geltung kommen und seinem Kameraden das Wort nicht allein überlassen. "Auch sind es keine zehn Jahre, sondern deren just zwölf - ich weiß es noch wie heute - als sie über den Berg kamen und an der Mühle vorbeifahren. Ich stand bei dem Ruchmüller, und dieser glockte die blasse Frau an, als ob er ein Sepsent sähe." "Alle Teufel!" murmelte der Fremde zusammenfassend und laun hörbar zwischen den Zähnen. Dann erhob er sich und sagte in barscher Weise: "Es genügt - vor der Hand! und nun auf den Weg. Der Abend ist da und ich möchte meine Residenz denn doch ein wenig näher ansehen, bevor die Nacht dies unmöglich macht. Voran!"

Verantwortlich für den redaktionellen Theil J. Frey, für den Anzeigen- und Inseraten-Theil E. A. Boske, beide in Mannheim.